



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN

ERSTSEMESTERBEGRÜSSUNG

Deutsche Sprache und Literatur (BA)

Grundsätzliches zum Bachelorstudium

- Studienvoraussetzungen: Abitur und Englisch auf Niveau B2 (ca. 6 Jahre Schulenglisch)
- fächerspez. Sprachanforderung für das Fach *Deutsche Sprache und Literatur*: eine weitere Fremdsprache auf Niveau A2 (im Fall von Latein: kleines Latinum)
- Sprachnachweise in der Regel durchs Abiturzeugnis

Ordnungsgemäßes Studium

- obligatorische Beratungen
- Erwerb von insgesamt 180 **Leistungspunkten (LP)**
- Das Studium ist in **Module** untergliedert:
 - **fünf Basismodule**, davon drei obligatorisch und zwei als Wahlpflicht
 - **drei Aufbaumodule**, aus denen zwei gewählt werden
 - **drei Schwerpunktmodule**, aus denen eins gewählt wird
 - **zwei Ergänzungsmodule**, aus denen eins gewählt wird

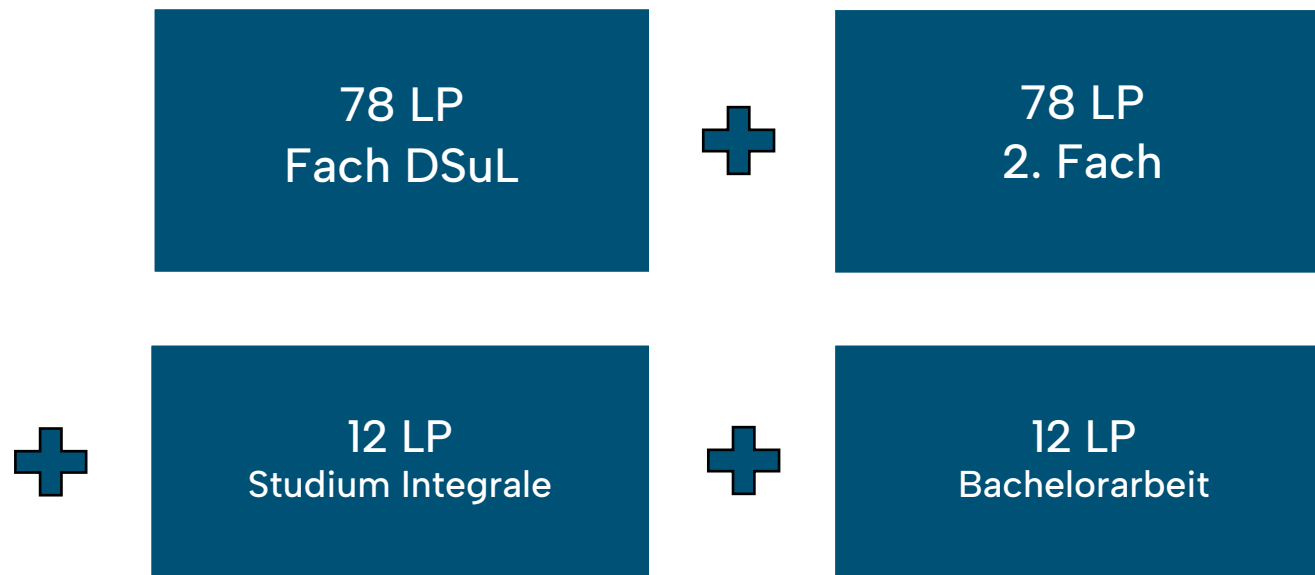


UNIVERSITÄT
ZU KÖLN

STUDIENAUFBAU

2-Fach B.A. Deutsche Sprache und Literatur: 180 Leistungspunkte

- LP als Maßeinheit für Arbeitsaufwand: 1 LP entspricht 25–30 Arbeitsstunden.
- Bei 180 LP in 6 Semestern Regelstudienzeit: \varnothing 30 LP / Semester.



Modulstruktur der Basismodule (1.–4. Fachsemester)

- Umfang: 39 LP, untergliedert in fünf Basismodule
- **Pflicht: alle Basismodule 1a–c:**
 - BM1a: Grundlagen des Studiums der Neueren dt. Literaturwissenschaft
 - BM1b: Grundlagen des Studium der Sprachwissenschaft des Deutschen
 - BM1c: Grundlagen des Studium der Älteren dt. Sprache und Literatur
- **Wahlpflicht: zwei von drei Basismodulen 2–4:**
 - BM 2: Anwendung fachwissenschaftlicher Kompetenzen (NDL)
 - BM 3: Anwendung fachwissenschaftlicher Kompetenzen (SWD)
 - BM 4: Anwendung fachwissenschaftlicher Kompetenzen (ÄDL)
- In den Module gibt es **Pflicht (P) und Wahlpflicht (WP) Veranstaltungen:**
 - Kategorien (ES, VL, PS) sind fest vorgegeben, Inhalte der PS sind je nach Angebot im aktuellen Vorlesungsverzeichnis wählbar (WP)
 - Pflichtvorlesungen in BM 1a–c: *Grundlagen der Literaturwissenschaft (SoSe/WiSe)*, *Grammatik (SoSe/WiSe)* und *Einführung in die germanistische Mediävistik (nur WiSe) (P)*

Inhalt der Basismodule

- **Basismodule 1a-c:**

- Pflichtvorlesungen (P)
Grundlagen der Literaturwissenschaft (SoSe/WiSe)
Grammatik (SoSe/WiSe)
Einführung in die germanistische Mediävistik (nur im WiSe!)
- pro Modul ein **Einführungsseminar** (P) (4 SWS)

- **Basismodule 2-4:**

- BM2 (NDL): Proseminar (WP): *Methoden* und Proseminar (WP): *Arbeitstechniken*
- BM3 (SWD): Proseminar (WP): *Phonologie/Morphologie* mit Übung: *Methoden der Sprachwissenschaft* (4 SWS)
- BM4 (ÄDL): Proseminar (WP) und Übung (P): *Einführung in die Analyse vormoderner Texte*

Inhalt der Basismodule

Basismodul 1a: Grundlagen des Studiums der Neueren deutschen Literatur					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4466DBLB1a	270 h	9 LP	1.-3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung/Proseminar: <i>Ausgewählte Grundlagen der Literaturwissenschaft</i>		30 h	30 h	VL: 100 PS: 30
	b) Einführungsseminar: <i>Einführung in das Studium der Neueren deutschen Literatur</i>		60 h	60 h	ES: 30
	c) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Klausur, 180 min.)			90 h	

Basismodule 1a-c:

- Kontaktzeit (h) = 15 Semesterwochen * 2 Stunden/Woche
- Beispiel: 60 h Kontaktzeit = 15 Semesterwochen * 4 Stunden pro Woche

Arbeitsaufwand / ‚Workload‘ des Studiums

Benotete Prüfungen

- Klausuren
- Hausarbeiten
- mündliche Prüfung
- Kombiprüfung

Unbenotete Studienleistung/ Selbststudium

- LV-Besuch
- Vor- und Nachbereitung („Hausaufgaben“)
- kurzer Onlinetest (Vorlesungen)
- kurzes Referat
- Protokoll
- Lektüre (NDL-Leseliste: Ebenda, S. 37)
- Recherchekompetenz
- Schreibtraining und andere Angebote

Leistungsverteilung in den Basismodulen

- in den Basismodulen 1a–c: eine **schriftliche Prüfung (Klausur, 180 min.)** im Rahmen des Einführungsseminars
- in BM 2, 3 und 4: Kombinierte Prüfung (Schriftliche **Hausarbeit** in einem der beiden Proseminare + **Reflexionsgespräch**)

- Die Noten der Basismodule gehen zu je 6 % in die Fachnote ein.
- Die Noten der Aufbaumodule zu 22 %.
- Die Noten der Schwerpunktmodule zu 26 %.
- Die Noten der Ergänzungsmodule gehen nicht in die Endnote ein.



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN

PLANUNG DES 1. STUDIENSEMESTERS

Stundenplanerstellung

Übersicht verschaffen:

- Was habe ich in den Basismodulen zu absolvieren (in beiden Fächern)?
- Wie viele Leistungen insgesamt? Gibt es eine verbindliche Reihenfolge?
- Welche Veranstaltungen sind arbeitsintensiver (Hausarbeit/Klausur)?
- Muss ich noch Sprachnachweise erbringen (evtl. Latinum für das zweite Fach)?

Überschneidungsfreiheit

Um einen überschneidungsfreien Stundenplan erstellen zu können, gehen Sie wie folgt vor:

- ggf. den Latinumskurs in den Stundenplan legen (meist zwei Alternativkurse)
- Veranstaltungen, die im ersten Studiensemester studiert werden müssen (siehe Modulhandbuch) – ‚kleineres‘ Fach berücksichtigen!
- Veranstaltungen, die nur im Sommer- oder nur im Wintersemester angeboten werden
- zuletzt: Veranstaltungen, die in mehreren Studiensemestern studiert werden können und in jedem Semester angeboten werden = ‚größeres Fach‘ wie Deutsch

Große und kleine Studienfächer

- In den ‚größeren Fächern‘, zu denen das Fach Deutsch gehört, genießen Sie in der Regel größere Flexibilität. Die meisten Lehrveranstaltungen werden jedes Semester angeboten und es gibt viele Alternativen.
- In den ‚kleineren Fächern‘ müssen Sie evtl. stärker auf die Reihenfolge und Häufigkeit des LV-Angebots achten.

‚kleinere Fächer‘ =

- Institute mit weniger Lehrenden, z.B.:
- kath./ev. Theologie
- Skandinavistik, Niederlandistik
- Sprachen und Kulturen Afrikas

‚größere Fächer‘ =

- Institute mit vielen Lehrenden, z.B.:
- Anglistik, Germanistik
- Geschichte, Kunstgeschichte
- Romanistik

Stundenplanerstellung

Wichtig:

- **Module** müssen nicht in der numerischen Reihenfolge studiert werden (z.B. erst BM1a, dann BM1b usw.). Die **Basismodule (1a-c) werden vielmehr parallel studiert.**
- Die **Pflicht-Vorlesung „Einführung in die germanistische Mediävistik“** sollte möglichst im ersten Semester belegt werden, da sie nur im Wintersemester (Mo, 17:45 – 19:15 Uhr) angeboten wird.
- Die Pflicht-Vorlesung „Grammatik“ (Sprachwissenschaft) sollte **VOR** oder **PARALLEL** zu dem Kurs „Einführung in die Sprachwissenschaft“ besucht werden!
- Die Pflicht-Vorlesung „Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft“ sollte ebenfalls **VOR** oder **PARALLEL** zu dem Kurs „Einführung in die Neueren Deutschen Literaturwissenschaft“ besucht werden!
- **Achtung:** Bei Vorlesungen ist in der ersten Semesterwoche ein Wechsel der Veranstaltung noch möglich. Bei den Einführungsseminaren ist ein Wechsel nicht möglich.

Stundenplanerstellung

- Der Musterstudienplan im Modulhandbuch ist NUR ein Beispiel, das zeigt, wie man das Studium innerhalb der Regelstudienzeit absolvieren **könnte**.
- Verschaffen Sie sich lieber selbst einen Überblick über Ihre Studieninhalte und organisieren Sie Ihr Studium **eigenverantwortlich**.
- Setzen Sie Ihre eigenen Prioritäten.
- Prüfungsleistungen vernünftig auf die Semester verteilen!

Belegungsempfehlung für das erste Semester:

BA Deutsche Sprache und Literatur:

- *Empfehlung: ein oder zwei Einführungsseminare + eine oder zwei Vorlesungen (**Die Vorlesungen NDL und SWD sollten zusammen mit dem jeweiligen Einführungsseminar besucht werden.**)*
- *Im WS (erstes Semester): **Vorlesung NDL + Einführungsseminar NDL + Vorlesung ÄDL (Einf. in die Mediävistik – Nur WS!) + Einführungsseminar ÄDL***
- *Keine Hauptseminare im ersten Semester!*
- *im 2. Semester dann: **Vorlesung Grammatik + Einführungsseminar SWD + weitere Proseminare aus BM2-4***
- *Proseminare aus BM2-4 **grundsätzlich erst nach erfolgreichem Abschluss des Einführungsseminars** in der entsprechenden Abteilung*

Wichtig:

Wenn Sie eine Veranstaltung, für die Sie eine Zulassung bekommen haben, nicht besuchen wollen, melden Sie sich bitte selbständig in Klips wieder ab!

Bleiben Sie auf dem Laufenden!

- Lesen Sie unsere Rundmails! Wir informieren über **wichtige** Änderungen und Fristen in Ihrem Studium.
- Richten Sie ggf. eine Weiterleitung von Emails Ihres Smail-Accounts zu Ihrem Privataccount ein, wenn Sie dort häufiger Emails abrufen. <http://mailportal.uni-koeln.de>
- Besuchen Sie unsere Institutshomepage, insbesondere die Sparte „Aktuelles“: <http://ids11.phil-fak.uni-koeln.de/institut/aktuelles>
- Folgen Sie uns auf Instagram.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!